

Datum 26.05.14 Klasse 4-6

Nr. 11



## Tenerolager

Am 5.4.14 fuhren alle 6.Klässler mit Frau Bühler um 8.00 Uhr nach Tenero. Auf dem Weg schauten wir Disaster Movie. Als wir dort waren, mussten wir unsere Koffer zum Zelt schleppen. Danach gingen wir in den Essaal zum Mittagessen. Am Nachmittag spielten wir Baseball. Nach dem Abendessen hatten wir Airgame auf dem Programm.

Am Dienstagmorgen machten wir zwei Gruppen. Die eine ging Smolball spielen, die anderen Minitennis. Nach dem Mittagessen spielten wir Lacrosse. Es war sehr lustig. Nachher hatten wir eine freie Stunde. Nach dem Abendessen spielten wir Volleyball.

Am Mittwoch wechselten wir die Gruppen. Am Nachmittag hatten wir Polobike und Bogenschiessen. Danach teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Nach 75 Minuten wechselten wir. Am Abend nach dem Abendessen spielten wir Beachsoccer.



Nachdem wir am Donnerstag gegessen hatten, spielten wir nochmals Baseball. Nach dem Mittagessen konnten wir frei wählen: Speedminton, Freesbee, Jonglieren, Beachvolleyball und Slackline. Nachdem wir ein bisschen gespielt hatten, gingen wir in den Lago Maggiore baden. Es gingen fast alle ins Wasser. Als wir am Abend gegessen hatten, spielten wir nochmals Beachvolleyball. Am Abend war die Disco, aber wir sind nur kurz vorbei gefahren. Als wir wieder beim Zelt waren, kamen drei Jungs zu unserem Zelt und kickten ihren Ball ins Zelt. Ausserdem haben sie immer wieder unsere Fenster aufgerissen. Melina schlug mit dem Besen an die Tür, damit sie verschwinden. Aber sie kamen wieder. Wir sagten es Düdü und er sprang ihnen hinten nach. Dann hatten wir Ruhe und wir gingen schlafen.



Am Freitagmorgen hatten ein paar Stand Up Paddle und die anderen Klettern. Es war sehr lustig. Nach dem Mittagessen gingen alle auf den See. Wir hatten Kajak auf dem Programm. Leider wurde es vielen übel und wir mussten wieder an den Strand zurück. Am Abend bieten wir fast alleine am See, weil alle anderen Leute schon abgereist waren. Es gab Poulet, Schnitzel, Spiese und andere Sachen. Es war schön und lustig.

Am Samstag mussten wir alles packen und putzen. Dann fuhren wir mit dem Car wieder nach Häggenschwil.

Ich fand es mega cool.

Von Martina

### **Mit dem Velo durch den Verkehrsgarten**

Letzten Dienstag gingen wir 4. Klässler nach St. Gallen in den Verkehrsgarten. Zuerst zeigte der Polizist uns den ganzen Verkehrsgarten. Dann machten wir Übungen ohne Velo und besprachen die Tafeln. Danach durften wir uns ein Velo mit der richtigen Grösse aussuchen und dann konnten wir üben. Nach 20 Minuten machten wir eine kleine Pause. Wir bekamen eine Flasche Shorley. Nach der Pause machten wir einen kleinen Test, der folgendermassen ging: Wir mussten im Verkehrsgarten fahren und die Verkehrsregeln beachten. Wenn wir einen Fehler machten, knipste der Polizist ein Loch in unseren Zettel, den wir immer bei uns haben mussten. Am Schluss bekamen wir einen Schlüsselanhänger. Wenn wir 0 Fehler gemacht hatten, bekamen wir einen goldenen, wenn wir einen oder mehrere Fehler gemacht hatten, einen silbernen. Wir fanden es alle cool. Dann fuhren wir mit dem Zug zurück nach Häggenschwil.



Von Alexandra und Corina

### **WM 2014 Heft**

*Vor einer Weile, an einem Dienstagnachmittag bekamen wir ein Heft, über die WM 2014. Wir erschraken zuerst, weil das Heft sehr dick ist. Es hat nämlich 62 Seiten!!! In diesem Heft hat es viele verschiedene Aufträge. Es hat Steckbriefe zum Lesen, Lückentexte, Mandalas und viele Felder zum Ausfüllen. Es hat Seiten über Brasilien, und der Schweizer Nationalmannschaft, Rätsel*

und noch vieles mehr. Nach etwa 2 Wochen war der erste schon fertig. Wir waren sehr erstaunt, dass Jonas schon alles gelöst hatte. Der grösste Teil der Klasse hat jetzt knapp die Hälfte!!! Wir freuen uns auf die WM 2014.



von Gianluca und Adrian

## Fritzli und der Pfarrer

Im Sommer an einem heissen Tag. Ging Fritzli in die Kirche. Er betete zu Gott:"Lass es Gold regnen, dass ich mir etwas zu trinken kaufen kann." Der Pfarrer kam herein und fragte:"Warum bist du hier?" "Meine Mutter hat mich geschickt. Ich soll heute Abend in die Kirche." Der Pfarrer antwortete darauf:"Jetzt ist es aber Nachmittag nicht Abend!" " aber mein Vater, dass wir heute Abend weggehen!", meinte Fritzli. Da sagte der Pfarrer: "Wohin geht ihr denn?" "Wir gehen in eine bessere Kirche. Ich gehe jetzt, ich war ja in der Kirche.



*Fortsetzung folgt!*

Von Nils und Patrick

## Velo Tour

Am Sonntag, 18.05.2014 machte ich mit der ganzen Familie eine Velo Tour. Wir gingen zuerst nach Amriswil zur Minigolfbahn. Dort war leider ein Minigolf Turnier und wir konnten kein Minigolf spielen. So fuhren wir eben nach Romanshorn zur Minigolfbahn. Dort spielten wir dann. Insgesamt hatte es 18 Bahnen. Am Schluss war mein Vater erster, meine Mutter zweite, mein kleiner Bruder dritter und ich vierter. Aber es war trotzdem sehr lustig gewesen. Danach gingen wir in die Cafeteria Köppel. Jetzt hiess es alles wieder bergauf fahren. Wir fuhren nach Salmsach und dann weiter nach Muolen via Restaurant Ballen heim. Zu Hause waren wir alle sehr müde und geschafft. Danach gab es Abendessen. Ich ging dann relativ schnell ins Bett und las noch ein bisschen. Dann schlief ich aber schnell ein.

von Jonas



## Strategiespiel-Nachmittag

An einem Dienstagnachmittag hatten wir nicht Schweizer Persönlichkeiten, sondern Strategiespiele. Wir konnten Mühle, Quarto, Trio und Set auswählen. Ich spielte Mühle und Quarto. Dominik spielte Set und Quarto. Es war sehr lustig. Der Nachmittag ging sehr schnell vorbei.

### Quarto

Beim Quarto gibt es verschiedene Figuren, insgesamt 16. Sie unterscheiden sich in Farbe, Höhe, Form und ob sie ein Loch haben oder nicht. Nun versucht man eine 4er Kette zu bilden in der 4 gleiche Dinge vorkommen. Das Knifflige

daran ist, dass man einen Spielstein setzt und den nächsten dem Gegner geben muss. Körbchen ist also gefragt.



Von Michael und Dominik

## **DIE BABYKATZEN SIND DA**

Am letzten Freitag bekam unsere Katze Babys. Sie bekam sie genau um 16.15 Uhr. Meine Mutter war schon bei der Arbeit. Deshalb nahm ich das Telefon und rief sie an. Als meine Mutter endlich abnahm, sagte ich ihr, dass unsere Katze Babys bekomme. Nach einer Weile kam meine Mutter. Plötzlich kam meine Mutter mit einem Baby und sagte: "Das Baby ist gestorben." Ich war ein bisschen traurig. Als Enola und Laura nach Hause kamen, war es etwa 20.00 Uhr. Nach 20 Minuten assen wir Znacht. Dann schauten wir fern. Plötzlich hörte Enola draussen ein Fauchen. Wir gingen raus und sahen einen grossen Fuchs. Der Fuchs wollte sicher die Babys fressen.

Ich rief wieder meine Mutter an. Wenig später kam sie. Agnes und Vanessa waren mitgekommen. Sie wollten unsere Katze mit den Jungen sehen, aber sie waren nicht da. Nach einer Weile ging meine Mutter und die anderen wieder. Meine Mutter sagte: "Wenn sie wieder in der Kiste sind, ruft ihr mich an."

Um 23.45 Uhr musste ich in Bett. In der Nacht konnte meine Mutter die Jungen und unsere Katze rein nehmen. Als ich am nächsten Morgen aufstand, ging ich zu meiner Mutter und fragte: "Sind die Katzen hier?" Da sagte meine Mutter: "Ja."

Nach einer Weile fragte ich: "Darf ich zu den Babys?" Natürlich durfte ich. Also ging ich zu den Babys runter. Eines von den Jungen ist ganz orange, das zweite weiss-orange und das letzte weiss-hellorange. Nachher ging ich zu Natascha. Wir machten eine Wasserschlacht. Es war sehr lustig. Nachher musste ich wieder nach Hause.



Von Alana & Natascha

### **Ausflug ins Wallis**

Am Freitag, als die 6. Klasse in Tenero war, ging ich mit meiner Mutter und Lars, Anna und Kaja auf den Zug. Wir fuhren von Romanshorn nach Visp. Es dauerte sehr lange. Als wir in Visp angekommen waren, mussten wir umsteigen. Im Zug war viel Militär. Sie redeten französisch. Anna und Kaja schauten sie komisch an. Als wir in Sion angekommen waren, kam Silvia (meine Tante) uns schon entgegen. Wir gingen in ihre Wohnung. Später assen wir Äpfel. Danach gingen wir zu einer Burg. Um 19.30 Uhr assen wir Abendessen. Am nächsten Morgen fuhren wir mit dem Zug nach St. Leonhard. Angekommen, liefen wir ca. eine halbe Stunde. Wir kamen zum grössten, unterirdischen See Europas. Im See gab es Fische. Anna fand die Fische toll. Am Nachmittag gingen wir zu einem Baggersee wir spielten verstecken. Am Abend gingen wir um 21 Uhr ins Bett. Am Sonntag war Kuhkampf. Mein Vater und Tino kamen auch dazu. Wir fuhren mit dem Postauto nach Aproz zu den Kuhkämpfen. Leider mussten wir schon um 14 Uhr auf den Zug, denn wir hatten eine lange Heimreise vor uns. Als wir in Amriswil angekommen waren, waren alle müde. Jetzt mussten wir aber nur noch mit dem Auto heim.



Sara

## Der Riese Fortsetzung

Fritzlein fragte: „WIE HEISST DU?“ DER MANN antwortete: „ICH HEISSE PAUL.“ DA FRAGTE FRITZLEIN: „HAST DU WASSER UND ETWAS ZU ESSEN FÜR MICH?“ „JA, DU MUSST NUR ZU MEINEM HAUS MITKOMMEN“, SAGTE DER MANN. ALSO GINGEN SIE ZUSAMMEN ZUM HAUS. DANN BRACHTE PAUL EIN FASS VOLL WASSER UND ETWAS ZU ESSEN. IM RIESENDORF MACHTEN SICH DIE ELTERN VON FRITZLEIN INZWISCHEN GROSSE SORGEN UND SUCHTEN IHN IM GANZEN DORF, aber sie fanden ihn natürlich nicht. Fritzlein trank das ganze Fass UND ASS UND ASS. DA FRAGTE DER MANN: „WILLST DU DENN GRÖßER WERDEN?“ „JA, WEISST DU DENN WIE MAN GRÖßER WIRD?“, ANTWORTETE UND FRAGTE FRITZLEIN. „ja, ich kann dich gross zaubern“, sagte PAUL. „MACHST DU DAS FÜR MICH?“, FRAGTE FRITZLEIN. „ja, sicher“, antwortete paul. da zauberte er fritzlein gross. Er war zirka 150m gross. Die anderen waren zirka 100m gross. Da sagte fritzlein: „DANKE VIEL VIELMALS. KOMMST DU MIT INS DORF?“ „JA, WENN DU WILLST. KANNST DU MICH BITTE TRAGEN?“, FRAGTE DER MANN . „ JA.“ DANN GINGEN FRITZLEIN UND PAUL INS RIESENDORF. DIE ELTERN VON FRITZLEIN SPRANGEN ZU IHM UND UMARMTEN IHN. FRITZLEIN SAGTE: „ ACHTUNG, IHR ZERDRÜKT NOCH PAUL.“ „WER IST PAUL?“, FRAGTE DIE MUTTER. DA ANTORTETE FRITZLEIN: „ DAS IST MEIN NEUER FREUND.“ DA FRAGTE DER VATER: WARUM BIST DU SO GROSS?“ FRITZLEIN ANTWORTETE: „PAUL HAT MICH GROSS GEZAUBERT.“ DA SAGTE PAUL: „ES IST SCHON SO SPÄT. ICH MUSS NACH HAUSE, ABER ICH KOMME DICH MAL BESUCHEN.“ FRITZLEIN MEINTE: „ICH KOMME DICH AUCH MAL BESUCHEN.“ VON DA AN MOPPTE IHN NIEMAND MEHR UND ER HATTE VIELE FREUNDE.

VON TAMARA





## Rätsel zum Strassenverkehr



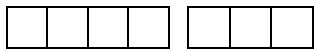
1. .... gehen, Gefahr sehen!
2. Mit dem Auto fährt man auf der ..... Strassenseite!
3. Brauchst du an deinem Velo eine Vignette?  
Ja    nein
4. Musst du, wenn du rechts abbiegst, ein Armzeichen geben?  
Ja    nein
5. Darfst du mit dem Velo auf dem Trottoir fahren?  
Ja    nein
6. Brauchst du eine Glocke?  
Ja    nein
7. Darfst du mit dem Velo über den Fussgänger streifen fahren?      Ja  
nein

1. Links
2. Rechten
3. Nein
4. Ja
5. Nein
6. Ja
7. nein



- 1 Welcher Berg ist der höchste, der ganz in der Schweiz ist?  
s)Dom  
d)Matterhorn  
h)Dourspitze
- 2 Wo liegt der grösste See unter der Erde, der für Touristen offen ist?  
Im Kanton...  
d)...Bern  
u)...Waadt  
e)...Wallis
- 3 Die tiefstgelegene Stadt der Schweiz ist...  
h)...Ascona  
i)...Genf  
l)...Bern
- 4 Grösster See, der ganz in der Schweiz ist?  
e)Vierwaldstättersee  
k)Genfersee  
r)Neuenburgersee

- 5 Länge der Schweizer Grenze...
- f)...1832km
  - k)...1899km
  - g)...1881km
- 6 Höchstgelegenes Dorf...
- u)...2126m.ü.M.
  - g)...2126m.ü.M.
  - b)...2126m.ü.M.
- 7 Wo gibt es die Landesgemeinde noch heute?
- Im Kanton...
- t)...Appenzell Innerroden und Glarus
  - u)...Appenzell Innerroden und Graubünden
  - h)...Glarus und Graubünden



Von Tino

## **Witze**

Von Natalie und Daniela

Was ist blau und liegt am Strand?

Eine tote Welle.

Was sagt ein Floh zum anderen?

Nehmen wir den Hund oder laufen wir.

Was ist klein, grün und dreieckig?

Ein kleines, grünes Dreieck.

Was ist unsichtbar und stinkt nach Karotten?

Ein Kaninchen das pupst.

Was ist weiss und wandert den Berg hinauf?

Eine Lawine die Heimweh hat.

Zwei Jäger treffen sich

Was ist grün und rockt auf der Bühne

Ein Rockodil